

**EINSTELLTABELLEN**

**RICHTWERTE**

Pedalhöhe von Asphaltmatte	LHD: RHD:	146,0 – 156,0 mm 144,0 – 154,0 mm
Pedalspiel		5,0 – 15,0 mm
Kolbenstangenspiel an Pedaloberseite		1,0 – 5,0 mm
Kupplungsausrückpunkt von Pedalanschlag aus		25 mm oder mehr
Geberzylinder, Überstand der Spannhülse		1,5 – 3,5 mm
Nietenkopftiefe in Kupplungsscheibe	Min.	0,3 mm
Kupplungsscheibenschlag	Max.	0,8 mm
Schwungradschlag	Max.	0,1 mm
Verschleiß des Membranfederfingers	Max. Tiefe	0,6 mm
Verschleiß des Membranfederfingers	Max. Breite	5,0 mm
Membranfeder-Verschiebung	Max.	0,5 mm

**ANZUGSMOMENTE**

Zu verschraubende Teile	Nm	kpcm
Kupplungsleitung, Überwurfmutter	15	155
Geberzylinder, Haltemutter	12	120
Entlüftungsschraube	8,3	85
Kupplungsdeckel x Schwungrad	19	195
Nehmerzylinder, Halteschraube	12	120
Schwungrad, Halteschraube	88	900
Bremsleitung	15	155
Hauptbremszylinder, Haltemutter	13	130
Bremskraftverstärker, Haltemutter	14	145

**EINBAU DER KUPPLUNGSEINHEIT**

**1. KUPPLUNGSSCHEIBE UND -DECKEL AN SCHWUNGRAD ANMONTIEREN**

(a) Das SST in die Kupplungsscheibe stecken, und dann die Scheibe und den Deckel in Position bringen.

SST 09301-00210

(b) Die Richtmarkierungen auf Kupplungsdeckel und Schwungrad fluchten.

(c) Die Schrauben des Kupplungsdeckels in der gezeigten Reihenfolge anziehen.

**Anzugsmoment: 19 Nm (195 kpcm)**

**HINWEIS:** Schrauben Nr. 1 und 2 nur vorläufig anziehen.

**2. AUSRICHTUNG DER MEMBRANFEDERSPITZE ÜBERPRÜFEN**

Die Ausrichtung der Membranfederspitzen mit Feinzeiger und Rollenaufsatz messen.

**Max. Abweichung: 0,5 mm**

Bei zu starker Abweichung die Federspitze mit dem SST ausrichten.

SST 09333-00013

**3. MOLYBDÄN-LITHIUMFETT (NLGI NR. 2) AUFTRAGEN**

(a) Nabenfett auf die folgenden Teile auftragen.

- Ausrückgabel und Muffen-Kontaktbereich
- Ausrückgabel und Kolbenstangen-Kontaktbereich
- Ausrückgabel-Drehzapfen

(b) Kupplungszahnkranzfett auftragen.

- Zahnkranz der Kupplungsscheibe

**HINWEIS:** Teilern. des empfohlenen Fetts 08887-01706 (100 g).

**4. AUSRÜCKLAGER UND GABEL AN GETRIEBE ANBRINGEN**

Das Lager in die Ausrückgabel einsetzen und dann die Baugruppe mit dem Getriebegehäuse verbinden.

**5. GETRIEBE MIT MOTOR VERBINDEN**

(Siehe Seite TS-6)

